

## „Keine Handhabe gegen Nordumgehung“

### *Erklärung der Grünen zur BBO*

■ **Bad Oeynhausen** (nw). Die „Bürger für Bad Oeynhausen“ (BBO) wirft den Grünen vor, in Sachen Nordumgehung in das Fahrwasser der etablierten Parteien im Stadtrat abgedriftet zu sein. „Dies ist bei der Benutzung ihres Sprachgebrauchs: absurd!“, schreibt der Fraktions-Vorsitzende der Grünen im Stadtrat, Dr. Volker Brand, in einer Stellungnahme.

„Die Grünen in Bad Oeynhausen waren stets gegen die Nordumgehung und sind es noch heute! Wir halten diese Lösung nach wie vor von allen Varianten für die denkbar schlechteste“, so Brand weiter. Nur seien die Grünen anders als die BBO der Ansicht, dass es nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts keine Chance mehr gebe, den Bau dieser Straße zu verhindern. „Auch juristisch gibt es keine Handhabe. Eine Beschwerde bei der EU ändert daran nichts“, so Brand. Auch die Notgemeinschaft sehe ja inzwischen davon ab, das Bundesverfassungsgericht anzurufen. Genau deshalb habe sich das Bürgerforum auch aufgelöst.

Die Grünen in Bad Oeynhausen ziehen daraus zwei Konsequenzen. „Erstens weisen wir darauf hin,

dass diejenigen, die auch jetzt immer noch behaupten, diese Straße lasse sich tatsächlich noch verhindern, sich ihrer Verantwortung für ihre Botschaft bewusst sein müssen. Und zweitens muss den betroffenen Anwohnern nicht mit Worten, sondern durch klare Entscheidungen großzügige und umfassende Hilfe zuteil werden“, erklärt Brand weiter. „Wir haben nur noch die Chance diesen brutalen Eingriff zu mildern. Dies ist nun eine der wichtigsten Aufgaben für die Politik in unserer Stadt.“

Was den „wandernden Mandatsantritt“ von Klaus Rasche angehe, so legen die Grünen Wert auf den Ablauf der Ereignisse: „Nicht die Grünen haben sich von der Notgemeinschaft entfernt, sondern die Notgemeinschaft hat im Herbst 2008 entschieden, sich von den Grünen zu entfernen. Wären Notgemeinschaft oder BBO unter ihrer Marke Bürgerforum im Jahre 2004 eigenständig angetreten, dann und nur dann wäre der Fraktionswechsel von Klaus Rasche und Axel Nicke politisch sauber“, so Brand.